

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 11.05.11

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	16.05.2011	Ö
Hauptausschuss	16.05.2011	N
Stadtvertretung	20.06.2011	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Streichung einer Bemerkung im Stellenplan der RZ-WB 2011

Zielsetzung:

Dauerhafte und qualifizierte Besetzung einer dringend erforderlichen Technikerstelle im Bereich der Stadtentwässerung.

Beschlussvorschlag: Der AWTS empfiehlt der Stadtvertretung zur Beschlussfassung:

Im Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2011 wird für die bisher nicht besetzte Stelle des/der Bautechniker(s/in) im Bereich Stadtentwässerung (Verwaltung) die Bemerkung: „befristet für 2 Jahre“ ersatzlos gestrichen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 14.04.2011

Wolfgang Werner am 15.04.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 02.05.2011

Sachverhalt:

Im Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) für das Jahr 2011 ist für den Bereich der Stadtentwässerung (Verwaltung) die Stelle für 1 Bautechniker/in nach EG 8 enthalten. Die Spalte Bemerkungen enthält für diese Stelle eine Befristung auf 2 Jahre.

Als Begründung für die Notwendigkeit dieser Stelle, die auch seit Jahren vom Wirtschaftsprüfer (BDO) für sinnvoll erachtet wird, wurde in der Veränderungsliste zum Stellenplan folgender Eintrag beschlossen:

Notwendige Einrichtung und Besetzung einer neuen Stelle für die Bereiche Anschluss-genehmigungen, öffentliche (SÜVO) und private Dichtungsprüfungen (DIN 1986 Teil 30), Bewertung Anlagevermögen u.a.

Auch wenn die privaten Dichtungsprüfungen vom Gesetzgeber zeitlich hinausgeschoben wurden, sind hier wichtige Vorarbeiten zu leisten.

Zu weitergehenden Information ist die Originalausschreibung als Anlage beigelegt.

Der Versuch, die Besetzung dieser für die Stadtentwässerung sehr wichtigen Stelle, durch öffentliche Ausschreibungen bei der Stadt Ratzeburg qualifiziert zu besetzen ist bisher zweimal gescheitert. Als Begründung von Absagen der überwiegend sehr gut geeigneten Bewerber/innen, die mitunter auch im Vorstellungsgespräch gezielt nachfragten, wurde meist die Befristung auf 2 Jahre angeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Auf den städtischen Haushalt entstehen keine Auswirkungen. Die Personalkosten sind über den Abwasserbereich komplett Gebühren finanziert.

Anlagenverzeichnis: Ausschreibungsdokument

mitgezeichnet haben: FB 1 Herr Werner